

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 30 (1973)

Heft: 9

Rubrik: Unsere Monatslektion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS



Unsere Monatslektion

Handball

Beispielktion aus dem Ausbildungsprogramm für Fortgeschrittene

Erlernen von Tauschen / Sperren —
Torwurftraining für Aufbauspieler, Flügel
und Kreisspieler.

Dauer: 90 Minuten

Ort: Halle oder Hartplatz

Material: gezeichnetes Handballfeld,
möglichst viele Handbälle,
Pfeiffe, Spielabzeichen, Stoppuhren.

Text und Zeichnungen: Heinz Suter

Symbolerklärung

♡ Kreislaufanregung	♥ allg. Stehvermögen	---> Ballweg	○ Spieler/Verteidiger
⊕ Geschicklichkeit	WS Wirbelsäule	→ Spielerweg	→ einfache Täuschung aus Grundstellung
▶ Aktionsschnelligkeit	⚡ Reaktionsschnelligkeit	→ Torwurf	
♥ Ausdauer	→ Pellen	→ ○ Sperre	× Malstab ● Ball
△ Angriffsspieler			

1. Einleitung

15 Minuten

Laufen ohne Ball, dazwischen:

- Armkreisen vw und rw
- aus dem Lauf: rollen vw
- aus der Seitlage am Boden: Rumpfheben sw
- aus dem Sitz: rollen rw
- aus Vorschrittstellung: Rumpfbeugen rw mit anschließendem Rumpfschwingen vw zum Berühren des Bodens mit den Händen (Wurfbewegung)
- Sprung aus Stand mit: 1/2 Drehung, ganzer Drehung
- Handstand

Laufen ohne Ball, auf visuelles Zeichen (= Ball)
Tempowechsel



lockeres Traben



schnelleres Laufen



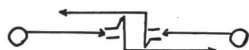
Steigerungslauf

2. Leistungsphase

75 Minuten

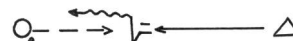
Erlernen von Tauschen / Sperren

- Marschieren gegeneinander, bei 1 m Abstand in Grundstellung gehen (= Grätschstellung 40 cm), mit dem Oberkörper täuschen nach der linken Seite, rechts vorbeigehen.

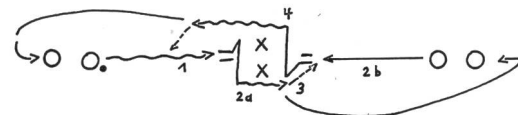


- antäuschen nach der anderen Seite
- aus lockerem Traben bis zum schnellen Laufen

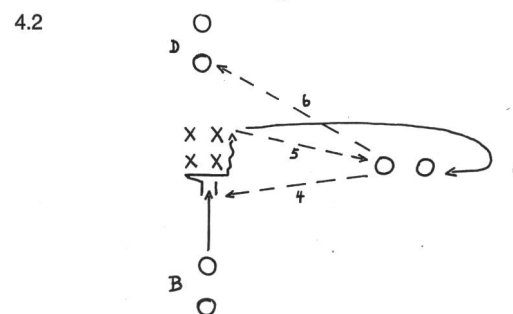
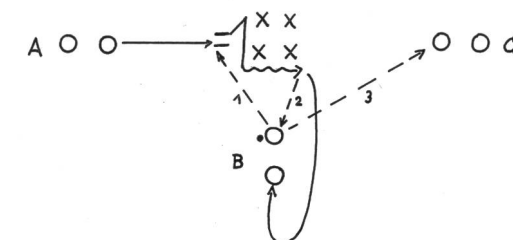
- △ läuft gegen ○, ○ spielt den Ball zu △, △ geht in Grundstellung, Täuschen nach l. und mit dem Ball r. bei ○ vorbeilaufen. Für Linkshänder antäuschen auf rechte Seite. Rolle wechseln.



- Gegen 2 Malstäbe anlaufen (1) — Grundstellung — Täuschen (2) — auf Gegenseite vorbeilaufen. Zuspield auf anlaufenden Spieler (3) usw. (4).



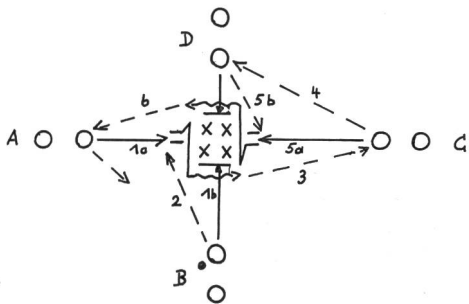
- Gegen 4 Malstäbe anlaufen aus 4 Kolonnen



- auch mit 2 Bällen: B und D beginnen mit dem Zuspield — A und B laufen.

5. Mit Sperren

5.1 A und B starten gleichzeitig (1), B spielt den Ball zu A und sperrt (mit Blickrichtung gegen die Malstäbe (2), A täuscht und spielt den Ball zu C (3); C spielt den Ball zu D (4). C und D starten gleichzeitig, D spielt den Ball zu C und sperrt (5), C täuscht und spielt den Ball zu A (6) usw.



5.2 auch mit 2 Bällen: B und D beginnen mit dem Zuspiel

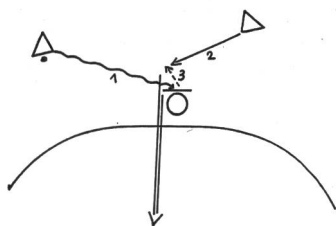
Torwurftraining für Aufbauspieler, Flügel und Kreisspieler aus typischen Spielsituationen.

Jeder Spieler wirft 3 Serien zu je 15 Wüfen in möglichst rascher Folge auf das Tor.

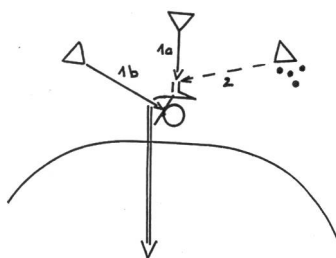
für Aufbauspieler

1.1 Sperren mit Ball (mit Blickrichtung gegen Gegner)

— Sprungwurf

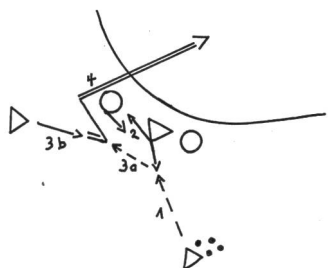


1.2 Sperren ohne Ball — Sprungwurf

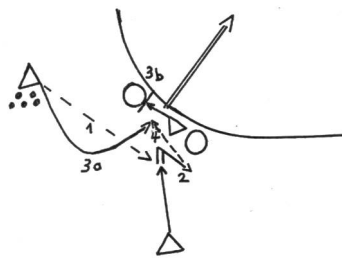


für Flügel

1.1

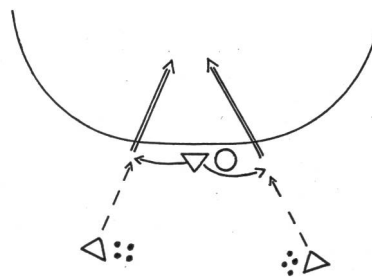


1.2

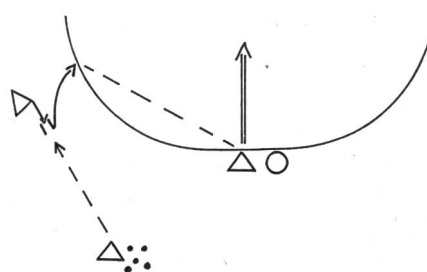


für Kreisspieler

1.1



1.2



Spiel

Anwenden der erarbeiteten Formen:

- Tauschen / Sperren
- Torwurf aus typischen Spielsituationen

3. Ausklang

- Spielbesprechung
- Mitteilungen

Aenderung der Spielfeldmasse für Basketball

Der letzte FIBA-Kongress im September 1972 in München hat beschlossen, dass die Spielfeldmasse für Basketball mit **26 x 14 m** für das Normalspielfeld unverändert bleiben. Veränderungen zu diesem Mass sind in der Länge um 2 m mehr oder weniger und in der Breite um 1 m mehr oder weniger zulässig. Veränderungen müssen aber in sich proportional vorgenommen werden. Die Absichten einiger Länder, das Normalmass auf 28 x 15 m zu erhöhen, fanden keine Mehrheit bei diesem Kongress.

Aus dieser Entscheidung ergibt sich, dass künftig in unseren Sporthallen (27 x 45 m) die Hauptspielfelder in Längsrichtung in den Grössen von **26 x 14 m** markiert werden müssen.